Zeitschrift: Heimatbuch Meilen

Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Band: 20 (1980)

Nachruf: Christentum und Christusdarstellung als Lebensaufgabe : Walter Bollier zum Gedenken 10.8.1878-19.8.1979

Autor: Welti, Hilde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

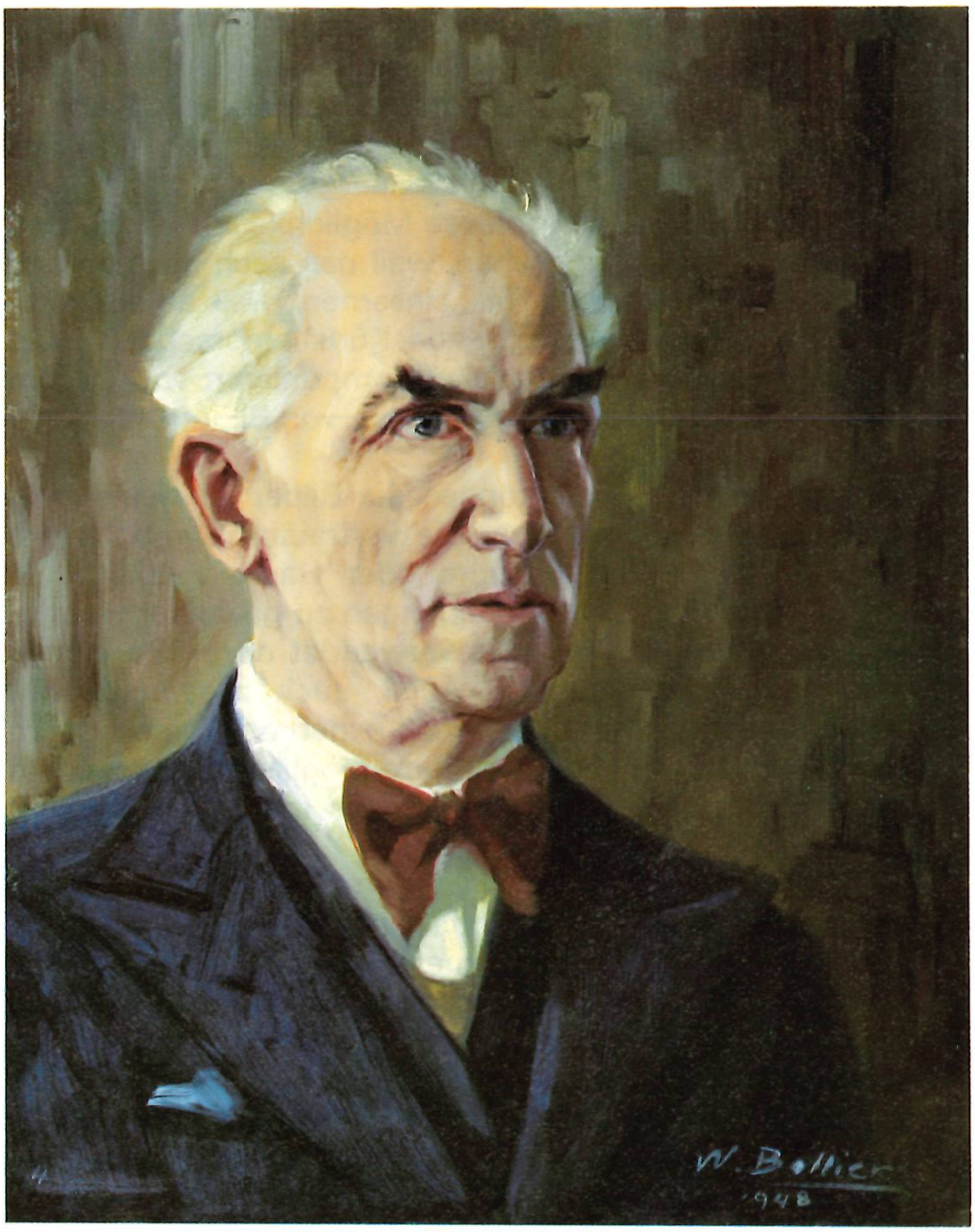
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Walter Bollier, Selbstporträt, 1948, Öl.

Christentum und Christusdarstellung als Lebensaufgabe

Hilde Welti

Walter Bollier zum Gedenken
* 10.8.1878
† 19.8.1979

Walter Bollier ist im Sommer 1979 im hohen Alter von 101 Jahren als ältester Einwohner der Gemeinde Meilen gestorben. In seinem Heim an der Bergstrasse 67 in Obermeilen hat er sich während 24 Jahren der Vervollkommnung seines reifen Lebenswerks gewidmet.
Als jüngstes von drei Kindern war der in Horgen geborene, auf seine hugenottische Abstammung und seine Stadtbürgerschaft stolze Walter Bollier in Zürich aufgewachsen. Er hatte schon in jüngsten Jahren den Wunsch, Maler zu werden und das Glück, in seiner Familie für die Erreichung dieses Ziels vollste Unterstützung zu finden. Nach der Kunstgewerbeschule dienten Studienjahre in München und Florenz, Reisen nach Ungarn, Jugoslawien, Italien und ein längerer Aufenthalt in Paris der umfassenden Aus- und Weiterbildung des Künstlers, der sich in seiner Malerei bei einer durchaus persönli-

chen Auffassung am ehesten dem Impressionismus verpflichtet fühlte. Die Freude, mit der er an seinen Porträts, Landschaften und Stilleben arbeitete, strahlt aus den Bildern auf den Betrachter zurück. Seinen eigentlichen Lebensauftrag sah der tiefreligiöse Künstler in Christusdarstellungen, von denen der nach einer Vision gemalte vergeistigte Christuskopf berühmt geworden ist. Reproduktionen dieses faszinierenden Traumgesichts sind nicht nur in der Schweiz anzutreffen, sondern gelangten nach einer Ausstellung in England bis nach Amerika.

Seit einiger Zeit hatte sich die Last der Jahre bei dem bis in ein hohes Alter rüstigen und geistig sehr regsamen Künstler bemerkbar gemacht. Hingebungsvoll pflegte die Gattin den gebrechlich Gewordenen im gemütlichen Heim des Ehepaars, bis sie selbst in Spitalpflege gebracht werden musste. Die letzten Tage verbrachte Walter Bollier, auch hier liebevoll betreut, im Pflegeheim Meilen, wo er friedlich einschlief.

Seelandschaft, Öl.